Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/kenia

Berufsbildungssystem



Kenia

Gültigkeit:

Seit 01.01.1984

Amtssprachen:

Swahili, Englisch

Abbildung zum Berufsbildungssystem

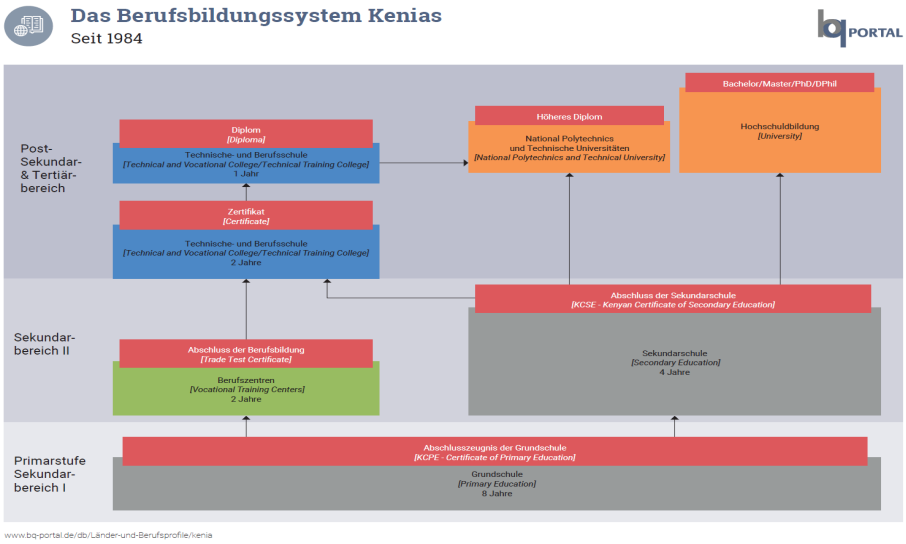


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Das kenianische Bildungssystem existiert in seiner derzeitigen Form seit 1984. Es ist aufgeteilt in eine achtjährige Pflichtschule, vierjährige Sekundarbildung und eine zwei bis über achtjährige tertiäre Bildung. Das Bildungssystem unterliegt der Aufsicht des Ministeriums für Bildung sowie des Ministeriums für höhere Bildung, Wissenschaft und Technologie.

Aufbau der Bildungsstufen

Die achtjährige Primarschule (Pflichtschule) beginnt für Kinder im Alter von 6 Jahren. Am Ende des achten Schuljahres absolvieren die Schüler/innen eine zentral organisierte Abschlussprüfung und erhalten nach Bestehen das **KCPE – Certificate of**

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/kenia

Primary Education.

Dieses Zertifikat ermöglicht Schüler/innen den Besuch einer weiterführenden Sekundarschule (wenn die Mindestpunktzahl 250 von 500 Punkten erlangt wurde), wobei die staatlichen Schulen eine Selektion anhand des Notendurchschnittes vornehmen. Schüler/innen mit Höchstnoten erhalten Zugang zu nationalen Schulen, andere Schüler/innen haben die Möglichkeit Regionalschulen zu besuchen oder direkt eine berufliche Ausbildung zu beginnen. Etwa 75 Prozent der Schüler/innen mit einem KCPE-Abschluss besuchen weiterführende allgemeinbildende Schulen. Auf diesen können die Schüler/innen nach einer Dauer von 4 Jahren das **KCSE – Kenyan Certificate of Secondary Education** erwerben, welches den Zugang zur tertiären sowie höheren beruflichen Bildung ermöglicht.

Für den Bereich der Beruflichen Bildung (Vocational Education and Training) ist in Kenia die Technical and Vocational Education and Training Authority (TVETA) zuständig. Weiterhin gibt es zwei zentrale Zertifizierungskörper für Berufsausbildungen: Den Kenya National Education Council (KNEC) und die National Industrial Training Authority (NITA).

Berufliche Erstausbildungsgänge dauern in der Regel 2 Jahre und werden von Vocational Training Centers (VTC) angeboten. Sie richten sich vor allem an Primarschulabgänger/innen. In diesen Zentren sollen Jugendliche praktische Qualifikationen erlangen, meist in den Bereichen Maurerhandwerk, Schreinerei, Schneiderei, Haushaltsführung und Nutztierhaltung. VTCs werden auf Bezirksebene (County) verwaltet. Die zweijährigeAusbildung an einem VTC wird mit einem **Zertifikat (Trade Test Certificate)** abgeschlossen. Die Prüfung wird von der NITA abgenommen. Es gibt hierbei vier Stufen von Trade Test Certificates: Artisan, Trade Test I, II und III, wobei die Erlangung jedes dieser Zertifikate jeweils sechs Monate in Anspruch nimmt.

Neben diesen staatlichen Schulen gibt es eine Vielzahl an privaten Einrichtungen, die zum Teil auch Online-Ausbildungen anbieten. Jedoch handelt es sich hierbei vorwiegend um informelle bzw. non-formale Ausbildungsgänge, die über keine staatliche Anerkennung verfügen.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren einer beruflichen Erstausbildung oder der allgemeinbildenden Sekundarschule kann ein Technical and Vocational College oder ein Technical Training College (TTC/TVC, ehemals Technical Training Institute und Institute of Technology) besucht werden. Der Zugang zur höheren beruflichen Ausbildung ist in Kenia nicht systematisch, auch ohne berufliche Erstausbildung kann somit nach einer abgeschlossenen allgemeinbildenden Schulbildung eine Berufsausbildung an einem TTC oder TVC erfolgen. Diese Colleges bieten eine höhere Berufsausbildung mit **Diplom-Abschluss oder Zertifikat** (**TEP – Technical Education Programm**, Craft/Artisan-Abschluss) an. Dabei wird das TVETA-Curriculum

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/kenia

mit KNEC-Prüfung in technischen Berufen wie Industrieelektriker/-innen und Industriemechaniker/-innen sowie auch im Wirtschaftsbereich verwendet. Ein Zertifikatsabschluss dauert normalerweise zwei Jahre, ein Diplom-Abschluss über drei Jahre.

Nach dem Erlangen eines Diplom-Abschlusses an einem technischen College (TTC/TVC) oder mit einem guten Sekundarschulabschluss (über C+) können die National Polytechnics und die Technischen Universitäten besucht werden. Landesweit gibt es zehn von TVETA akkreditierte National Polytechnics. Als höchster Abschluss kann nach drei Jahren ein **höheres Diplom** (KNEC-Zertifizierung) erlangt werden. Die Institute bieten darüber hinaus auch TEP-Ausbildungen mit Craft/Artisan-Abschluss an. Ein technisches Studium ist an den Universitäten Technical University of Kenya (TUK) und Technical University of Mombasa (TUM) möglich. Hier werden neben Berufsausbildungskursen auch Bachelorabschlüsse angeboten.

Die universitäre Bildung in Kenia besteht aus den drei bekannten Stufen Bachelor, Master sowie Promotion (PhD oder DPhil). Kenia verfügt über sieben staatliche und eine Vielzahl privater Universitäten, die nur zum Teil staatlich anerkannt sind.

Landesspezifische Besonderheiten

An den staatlichen Schulen wird eine breite Palette an handwerklichen und kaufmännischen Ausbildungsgängen angeboten. Kenia hat die Notwendigkeit erkannt, die theoretischen Teile der Berufsausbildung besser mit der Praxis zu verzahnen. Aus diesem Grund werden Unternehmen seit einigen Jahren an der Konzeption der Lehrinhalte beteiligt.

Viele internationale Geber sind im Themenfeld Berufsbildung aktiv und implementieren verschiedene Programme oder beraten die Regierung.

Aktuelle Reformprozesse

In Kenia sind zurzeit mehrere Reformen im Bereich der Beruflichen Bildung im Gange. Im Vordergrund steht das Ziel eine bessere Vergleichbarkeit der Abschlüsse zu schaffen. Dafür wird ein nationaler Qualifikationsrahmen eingeführt. Schrittweise soll ab 2018 die Harmonisierung der verschiedenen Bildungsniveaus erfolgen. Alle bestehenden Curricula inklusive NITA und KNEC Curricula sollen in das neue System überführt werden. Auch sollen die Zertifizierungen besser koordiniert werden. Generell soll eine Umstellung des wissensbasierten Berufsbildungssystems auf ein kompetenzbasiertes System erfolgen. Zudem sollen die Berufsbildung und die allgemeinbildende Sekundarschule enger verzahnt werden. Zusätzlich soll der Privatsektor mehr in die Curricula-Erstellung eingebunden werden (z.B. durch Einrichtung der Sector Skills Advisory Councils). Verschiedene Organisationen

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/kenia

unterstützen den Prozess, im Bildungsbereich die Zusammenarbeit des Privatsektors und der Regierung zu verbessern, wie beispielsweise die Plattform LIWA (Linking Industry with Academia).